



GEMEINDEBRIEF

Zwischen den Kirchtürmen

DER EV.-LUTH. GESAMTKIRCHENGEMEINDE
SEHNDE - RETHMAR - HAIMAR

AUSGABE 01 | 2024

DEZEMBER BIS FEBRUAR

Jahreslosung 2024

Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14

Lebendiger Adventskalender

Gemeinsam Türen
öffnen im Advent

Seite 8

Kirchenvorstands- wahlen

Unsere Kandidatinnen
und Kandidaten stellen
sich vor

Ab Seite 10



Liebe Leserinnen und Leser,

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“, so lautet die Jahreslosung 2024 aus dem ersten Brief des Paulus an die Korinther, eine von ihm gegründete christliche Gemeinde. Das passt gut in die kommende Adventszeit, in der wir ja in Erwartung von Jesu Geburt oft großzügiger und nahbarer sind als sonst.

In einem meiner liebsten Weihnachtslieder hat Rolf Zuckowski das so ausgedrückt: „Wär' uns der Himmel immer so nah und unsere Arme immer so offen, fänden viele sicher die Kraft wieder zu hoffen. Wär'n unsere Herzen immer so weit und lernten wir in Frieden zu leben, fänden viele sicher die Kraft nicht aufzugeben.“ Im Advent und zu Weihnachten denken wir mehr an die Not und das Elend vieler Menschen in der Welt und zeigen uns großzügiger. Nicht nur bei Spendengalas kommen deshalb große Geldsummen für einen guten Zweck zusammen. Auch vor Ort gibt es viele Aktionen, um bedürftige Menschen zu unterstützen und auch ihnen ein frohes Weihnachten möglich zu machen. Lassen Sie uns dieses Wunder von Weihnachten mit ins neue Jahr zu nehmen, denn auch nach Jesu Geburt können wir Gottes Nähe spüren, wenn wir uns die Zeit dafür nehmen und bereit sind, uns darauf einzulassen. Und wenn wir weiter mit einem offenen Herzen durchs Leben gehen, werden wir die vielen Menschen sehen, denen wir mit Nächstenliebe begegnen können, um ihnen Mut zu machen und ihnen zu zeigen, dass Gott auch an sie denkt und für sie da ist.

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen frohe und gesegnete Weihnachten, alles Gute für das neue Jahr und für uns alle endlich Frieden auf dieser Welt.

Ihr Reinhard Golenia

Impressum

Gemeindebrief der Ev.-luth.
Gesamtkirchengemeinde
Sehnde - Rethmar - Haimar

Mittelstrasse 54 - 31319 Sehnde
Telefon: (05138) 61 64 00
E-Mail: oef@kirche-sehnde.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Dachs
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Herausgeber: Der Kirchenvorstand - V.i.S.d.P. Damaris Frehrking
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen, Auflage: 6.000
Redaktion & Layout: Doris Fischer (DF), Damaris Frehrking (DAF),
Reinhard Golenia (RG), Sebastian Hohensee (SH), Alexander Ketzler (AK),
Christiane Krüger (CK) und Claudia Völker (CV)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Themen-Meldeschluss für die nächste Ausgabe: 12.01.2024



www.kirche-sehnde.de

Liebe zum Trotz

Von Sebastian Hohensee

An den Wochenenden lese ich gerne den Familienteil der Zeitung. Hier stehen oft Artikel zu Erziehungsfragen, die mich als Vater interessieren. Außerdem sind im hinteren Teil aktuelle Traueranzeigen abgedruckt, die mich von Berufswegen her interessieren. Zuletzt ging es um den Umgang mit Trotzphasen. Darin der Hinweis *„Versuchen Sie möglichst gelassen zu bleiben. Bleiben Sie bei Ihrem Kind und warten ab, bis es sich von selbst wieder beruhigt und ansprechbar ist.“*

Abgeklärt sein, die eigenen Gefühle kontrollieren; das wird von Eltern und Erwachsenen erwartet. Ohne Frage. Emotionale Bildung ist in vielen Bereichen hilfreich. Und doch stumpft übermäßige Selbstdisziplin auf Dauer ab. Gerade zu Weihnachten hegen viele den Wunsch, einfach einen Schalter umzulegen. Plötzlich wieder ein vorfreudiges (und etwas trotziges) Kind zu werden, so einfach und klar wie damals. Die Jahreslosung 2024 passt zur Sehnsucht nach Verlässlichkeit und Wärme. Sie lautet: *„Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“* (1. Kor 16,14) und erinnert an die Weihnachtsbotschaft. Unzählige Male haben wir sie gehört. Und doch klingt es in Erwachsenenohren wie eine pure Provokation. Der Glaube an ein Kind, das zart und verletzlich ist, zum Retter der Welt wird. Ein Kind, das uns lehrt, was bedingungslose Liebe in Wahrheit ist.

Von Weihnachten an wird es riskant. Ohne Frage. Gewohnheiten, Altbewährtes und am Ende sind wir es selbst, die auf den Prüfstand kommen. Wofür? Um wieder etwas zu spüren. Um wieder ein Kind zu sein. Um wieder Menschen zu werden. So wie einst Gott. Aus Liebe und zum Trotz. Amen.

„Ich setze auf die Liebe. Das ist das Thema. Den Hass aus der Welt zu entfernen. Bis wir bereit sind zu lernen. Das Macht, Gewalt, Rache und Sieg nicht anderes bedeuten als ewiger Krieg. Auf Erden und dann auf den Sternen. Ich setze auf die Liebe. Das ist das Thema. Den Hass aus der Welt zu vertreiben. Ihn immer neu zu beschreiben. Die einen sagen es läge am Geld. Die anderen sagen es wäre die Welt. Sie läg' in den falschen Händen. Jeder weiß besser woran es liegt. Doch es hat noch niemand den Hass besiegt. Ohne ihn selbst zu beenden. Er kann mir sagen was er will. Er kann mir singen wie er's meint. Und mir erklären was er muss. Und mir begründen wie er's braucht. Ich setze auf die Liebe! Schluss!“



(Gedicht von Hanns-Dieter Hüsich)





Liebe zum Detail

Von Sebastian Hohensee

Die Advents- und Weihnachtszeit erfordert eine besondere Liebe zum Detail. Schließlich soll es für viele zum Ende des alten und zu Beginn des neuen Jahres „so wie immer sein“. Dann gibt es Kartoffelsalat und Würstchen zum Heiligen Abend, Weihnachtsgansessen im Familienkreis am zweiten Feiertag, den Besuch der Großmutter im Anschluss und die Party mit Freunden (inklusive Spieleabend und Dinner for one versteht

sich) zu Silvester. Neben der Wochenplanung ist meistens auch die vorherige Dekoration der Wohnzimmer alles andere als beliebig. Zum Aufstellen der Krippe mit heiliger Familie, Hirten und Schafen gehören natürlich Ochs und Esel. Doch ist das wirklich so?

Weder der Evangelist Lukas noch Matthäus kennen Ochs und Esel. Und doch tauchen die beiden Tiere seit Jahrhunderten in Bildern, Liedern und Weihnachtsanspielen an der Krippe im Stall auf. Der Grund hierfür liegt in viel älteren Prophezeiungen, wie etwa denen des Jesaja. Einige hundert Seiten bevor es heißt „es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde...“ (Lk 2,1) steht in der Lutherbibel „ein Ochs kennt seinen Herrn und ein Esel die Krippe seines Herrn; aber Israel kennt’s nicht, und mein Volk versteht’s nicht.“ (Jes 1,3). Dabei setzt sich die Weihnachtsgeschichte noch aus weiteren, älteren Elementen zusammen. Dazu zählt u.a. die Geburtsstadt des Kindes, Bethlehem. Sie entspricht der Heimatstadt des König Davids (1. Sam 16). Auch der Stern, der die Heiligen drei Könige zur Krippe leitet, gehört zum älteren Inventar. Er wird vom Propheten Bileam als Hinweis für einen Herrscher machtvoll wie „ein Stern aus Jakob und ein Zepter aus Israel“ (Num 24,17) eingeführt. Auf alte Prophezeiungen geht ebenso die Verbindung zwischen der königlichen Dynastie des „Hauses und Geschlechts Davids“ (Jes 11,1) und des Kindesvater Josef zurück.

Am Beispiel der Weihnachtsgeschichte zeigt sich im Besonderen die enge Verbindung des Christentums zum Judentum. Das Auftreten Jesu – und im Rückblick auch seine Geburt – waren für die damaligen Gläubigen Erweise des prophezeiten und langersehnten Hoffens auf soziale Gerechtigkeit und ewigen Friedens.



Zu Weihnachten bekräftigen Christinnen und Christen, dass sie in Jesus Christus den Retter einer erlösungsbedürftigen Welt sehen. Dass die alttestamentlichen Verheißungen in der Geburt des Kindes erfüllt wurden, bedeutet hingegen nicht, das Alte Testament hätte seine Bedeutung verloren. Die bleibende Erwählung Israels durch Gott gilt. Schließlich ist das Neue Testament selbst Verheißung auf ein noch ausstehendes und sich immer wieder von neuem ereignenden Handeln Gottes. Diesen gedanklichen Kniff zu verstehen, ist eine lebenslange Aufgabe. Christinnen und Christen sowie Jüdinnen und Juden nennen sie gleichermaßen Glauben. Gerade in Zeiten, wo Antisemitismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit vielerorts eine traurige Renaissance erfahren, bedarf es dieser nötigen Liebe zum Detail.

Denn erst ein näherer Blick auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede unserer religiösen Traditionen kann den eigenen Standpunkt erhellen. Ebenso wie die leuchtenden Kerzen am Adventskranz und Weihnachtsbaum das Dunkel der Nacht vertreiben. Was wäre daher die Krippe ohne Ochs und Esel?



WERTHERs TENNE

Winter
ist Rotweintzeit!

Jetzt Weinprobe
buchen oder
einfach bei uns
vorbeikommen!



Für weitere Informationen
besuchen
Sie unsere Webseite:
www.wertherstenne.de

Osterstr. 3, 31319 Sehnde/Haimar
Geöffnet: Do. und Fr. 16 - 19 Uhr
oder nach Vereinbarung
Tel. 05138 615583 oder 0171 5414982



Achtet auf eure Worte, achtet auf eure Taten!

In der kirchlichen Gemeinschaft sollen sich Menschen, gerade auch die verletzlichen Gruppen, geborgen fühlen. Auch wir als Kirchengemeinde versuchen ein Ort zu sein, an dem sich jeder wohlfühlen kann. In den letzten Jahren ist das Bild von einer Kirche, die ihre schwächsten Glieder schützt, ins Wanken geraten. Unzählige Missbrauchsfälle sind ans Licht gekommen, die die Kirchen herausfordern.

Die Kirchenleitung hat aus diesem Grunde alle Gemeinden verpflichtet, sich mit dem Thema eingehend zu beschäftigen und ein Schutzkonzept zu verabschieden. In unserem Schutzkonzept verpflichten wir uns, als berufliche und ehrenamtliche Mitarbeiter miteinander auf die Unversehrtheit der uns Anbefohlenen zu achten und bewusst darauf zu schauen, dass in unseren Räumen Sicherheit, Transparenz und ein respektvoller Umgang gewährleistet sind. In vielerlei Hinsicht entsprechen wir dieser Vorgabe bereits: Die Arbeit mit Kindern erfolgt stets in Teams. Jugendliche, die eine Freizeit begleiten, legen ein erweitertes Führungszeugnis vor und unterschreiben eine Selbstverpflichtung. Besonders Mitarbeitende, die Übernachtungsfreizeiten begleiten, sind gehalten, eine entsprechende Fortbildungsveranstaltung zu besuchen. Da alle ehrenamtlich Mitarbeitenden der Gemeinde diese Fortbildung absolvieren sollen, haben wir die Kursleiterinnen gebeten, mit uns den nächsten Mitarbeitertreff entsprechend zu gestalten. Dieser findet am Freitag den 23.2. von 17.00 bis ca 20.30 Uhr (incl. Abendessen) im Gemeindehaus Sehnde statt. Besonders unsere MitarbeiterInnen, die nicht mehr ohne weiteres einen Fortbildungstermin außerhalb Sehndes besuchen können, sind herzlich gebeten, diesen Termin wahrzunehmen.

Sprecht für die Schwachen, habt einander im Blick!

Sich diesem Thema zu stellen, ist wichtig. Es geht nicht nur um die Vorbeugung manifester Übergriffe, sondern um eine generelle Sensibilisierung: Wie reden wir miteinander? Haben Schutzbefohlene bei uns stets die Möglichkeit, gesehen und gehört zu werden? Finden Mitarbeitende gute Bedingungen für ihre Tätigkeit vor und fühlen sich mit ihrer Tätigkeit sicher? In unseren Räumen werden in Zukunft Kontaktdaten aushängen, die für ein Anliegen genutzt werden können.

Wir bitten all unsere Gemeindemitglieder, Verantwortung zu übernehmen für eine Atmosphäre, die durchsichtig, klar und sicher für alle ist, die bei uns aus- und eingehen. Dazu kann gehören, dass Menschen, die sich in unseren Räumen begegnen, einander vorstellen, so dass wir einander einordnen können und voneinander wissen. Offenheit und Transparenz sollen zu einem vertrauensvollen Miteinander beitragen. Gott segne unser Haus, Gott segne unsere Arbeit!

Damaris Frehrking





Neues aus dem „huckmuck“

In den ersten Wochen ist im „huckmuck“ Kindergarten viel passiert. Der Farbenkönig hat uns besucht. Wir haben im Dorf rote, gelbe und blaue Sachen gesucht. Voller Spannung beobachteten wir, wie aus gelben Orangensaft und blauen Eiswürfeln ein grünes Getränk wurde.

Es entstanden mit Fliegenklatschen, Murneln und Seifenblasen schöne Kunstwerke, die am Begrüßungsgottesdienst ausgestellt wurden.

In unserer Waldwoche konnten wir in der Natur noch sehr viele weitere Farben entdecken. Es gab braune Pilze, silberne Spinnennetze und an zwei Tagen auch einen blauen Himmel. Während der Regentage konnten wir unter der Zeltplane den Regentropfen zuhören.

Ach, das Wichtigste hätte ich beinahe vergessen! Wir hatten 6 Wochen Besuch im Kindergarten. Jonny und seine Damen sind eingezogen. Jonny ist ein Seidenhahn und seine vier Hennen heißen: Goldi, Schneeflocke, Freddy und Silby. In dieser Zeit haben wir viel über Hühner erfahren: Hühner stehen auf, wenn es hell wird und gehen schlafen, wenn es dunkel wird. Sie brauchen täglich Futter, frisches Wasser und einen sauberen Stall mit Sitzstangen. Hühner mögen sehr gerne Mehlwürmer, aber auch Salat picken sie eifrig. Hühner mögen es gar nicht, wenn man wild durcheinanderläuft oder sich sehr groß macht. Große Hühner legen große Eier und kleine Hühner legen kleine Eier. Einige legen grüne oder braune oder weiße Eier. Und die schmecken besonders lecker.



Zum Abschluss des Hühnerbesuchs haben wir uns ein Theaterstück angesehen: „Ach du Schreck das Ei ist weg“. Das Marmelock Theater hat uns eine Geschichte vom Hühnerhof erzählt. So das waren erst einmal die wichtigsten Neuigkeiten. Und nun schauen wir der Laternen- und Adventszeit entgegen.

Ihr hört wieder von uns.

Beate Schmahlstieg



Lebendiger Adventskalender 2023

Liebe Lesende,

wir laden herzlich zum lebendigen Adventskalender jeweils um 17.30 Uhr an einem Haus in unserer Gesamtkirchengemeinde ein.

30 Minuten innehalten, gemeinsam Adventslieder singen, einen besinnlichen oder lustigen Text hören, schöner Musik lauschen und beten – das ist besonders in der Hektik der Vorweihnachtszeit eine wohltuende Unterbrechung des Alltags. Wir freuen uns auf viele Begegnungen.

Bitte für das Getränk einen Becher mitbringen!

Doris Fischer und Anne Gutsche

Freitag 01.12.	Rethmar	Fam. Jan Fr. Haarstrich	Vorwerks Garten 13
Dienstag 05.12.	Haimar	Iris Bennwig	Papenteich 5
Mittwoch 06.12.	Dolgen	Schützenverein Dolgen	Ost-West-Str. 18
Donnerstag 07.12.	Evern	Almut u. Siegbert Voges	Eichenkamp 6
Freitag 08.12.	Rethmar	Fam. Reinsch	Gutsstr. 8
Samstag 09.12.	Dolgen	Heide Bendix u. Bert Lochmann	Asternstr. 5 a
Montag 11.12.	Rethmar	Kreisverband der LandFrauenvereine Burgdorf	Regional Museum Gutsstr. 15
Dienstag 12.12.	Dolgen	Fam. Helm. Haarstrich	Friedenstr. 1
Mittwoch 13.12.	Rethmar	Fam.- v. Wackerbarth	Gutsstr. 13
Donnerstag 14.12.	Evern	Fam. H. Klinge	Rethmarsche Str. 10
Freitag 15.12.	Dolgen	Freiwillige Feuerwehr	Feuerwehrgerätehaus
Samstag 16.12.	Sehnde	Fam. Sander	Haydnstr. 26 A
Sonntag 17.12.	Dolgen	D. Fischer / A. Gutsche / S. Haarstrich	St.-Margarethen- Kapelle
Montag 18.12.	Haimar	Kinder- und Jugendfeuerwehr	Feuerwehrgerätehaus Sankt-Florian-Weg 1
Mittwoch 20.12.	Rethmar	KiTa huckmuck	An der Kirche 2



Wort aus dem Pfarramt

Pastor Hohensee geht in Elternzeit

Ab Ende Januar werde ich für eine zweite Phase in Elternzeit gehen. Doch bevor es womöglich erneut Glückwünsche gibt; nein, wir haben kein weiteres Kind bekommen. Dafür wird meine Frau ein knappes Jahr nach der Geburt unseres Sohnes mit dem Schulreferendariat beginnen.



Um ihr den nötigen zeitlichen und gedanklichen Freiraum zu geben, ihre Ausbildung erfolgreich abzuschließen, werde ich daher in der ersten Jahreshälfte 2024 die Betreuung unserer beiden Kinder übernehmen. Jedoch bin ich sehr dankbar, dass es in unserer Gemeinde überaus engagierte LektorInnen und auch Ehrenamtliche gibt, die mit Leidenschaft Gottesdienste feiern und Seelsorge leisten. Auch wird der Springer-Pastor Markus Lesinski das ehrenamtliche Team und Pastorin Frehrking unterstützen. So ganz verschwinden werde ich aber nicht von der Bildfläche. Denn ich begleite z.B. die kommenden Konfirmationen und auch die Ostergottesdienste. Ich freue mich auf diese Eltern(teil)zeit und das Wiedersehen mit Euch und Ihnen spätestens im Sommer 2024!

Ihr und Euer Sebastian Hohensee

Taufangebote

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an eines der Pfarrbüros. Alle Kontaktdaten finden Sie auf Seite 34 in diesem Gemeindebrief.

Auf Anfrage können Taufen auch in die Gottesdienste integriert werden.

10.12.2023 um 13.30 Uhr	Gottesdienst in Haimar	Pn. Frehrking
06.01.2024 um 18.00 Uhr	Familiengottesdienst in Rethmar	Pn. Frehrking
13.01.2024 um 14.00 Uhr	Ort noch offen	P. Hohensee
17.02.2024 um 14.00 Uhr	Ort noch offen	Pn. Frehrking
16.03.2024 um 14.00 Uhr	Ort noch offen	
24.03.2024 um 10.00 Uhr	Familiengottesdienst in Rethmar	P. Hohensee
31.03.2024 um 10.00 Uhr	Ostergottesdienst in Haimar	Pn. Frehrking
20.04.2024 um 14.00 Uhr	Ort noch offen	Pn. Frehrking
19.05.2024 um 11.00 Uhr	Taufgottesdienst am Gretenberger Teich	Pn. Frehrking



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor

Am 10. März 2024 finden die Kirchenvorstandswahlen in unserer Gesamtkirchengemeinde statt. Gewählt werden kann per Brief, online und per Urnenwahl. Über das genaue Procedere informieren wir sie in Kürze auf unserer Internetseite. Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich hier kurz vor.



Renate Digwa aus Rethmar

Ich heiße Renate Digwa, bin 63 Jahre alt und schon immer wohnhaft in Rethmar. Allein schon deswegen habe ich eine enge Bindung zu unserer Kirche als Gebäude und als Institution.

Mir sind Tradition und kirchliche Werte wichtig. Ich habe Freude an den Gottesdiensten und die diversen Kirchenvorstandssitzungen mit ihren kontroversen Diskussionen inspirieren mich zum Andersdenken. Weil es dem Trend entspricht, kirchenkritisch zu sein und möglichst die eigene Freiheit zu behalten, will ich genau diesem Trend entgegenwirken.

Ja, ich werde mich auch wieder für die nächste Kirchenvorstandswahl zur Verfügung stellen. Ich habe während meiner Tätigkeit im Kirchenvorstand viele unterschiedliche Menschen kennengelernt. Jeder bringt sich mit seinen Fähigkeiten ein und hat Lust an einer lebendigen Kirche.

Mein Name ist Heidrun Golenia, ich bin 64 Jahre alt, verheiratet, habe zwei erwachsene Töchter und arbeite als selbständige Steuerberaterin. Meine Hobbies sind Lesen, Singen, Tanzen, Radfahren, Wandern und vieles mehr. Ich engagiere mich seit 18 Jahren im Kirchenvorstand, zusätzlich seit 11 Jahren im Kirchenkreisvorstand. Ich kandidiere, weil ich nach 18 Jahren im Kirchenvorstand, davon mehr als 12 Jahre als Vorsitzende, festgestellt habe, dass man in der Kirchenvorstandsarbeit gut gemeinsam Herausforderungen annehmen und meistern kann.

Und ich möchte meine Erfahrungen gern weitergeben. Mich reizt an der Kirchenkirchenvorstandsarbeit vor allem der Kontakt zu den unterschiedlichsten Menschen, die sich in der KV-Arbeit auch mit den vielfältigen Gaben einbringen, aber auch der Kontakt zur Kirchengemeinde. Nur durch ein gelingendes Miteinander wird es möglich sein, die Kirche auch für die Zukunft für die Menschen attraktiv zu gestalten. Daran möchte ich in den kommenden 6 Jahren weiterarbeiten.



Heidrun Golenia aus Sehnde



Ich heiße Theres Gausler, bin 57 Jahre alt, Finanzbeamtin und komme gebürtig aus dem katholischen Münsterland. Ich wohne nun in Haimar.

Vor ca. 15 Jahren bin ich von der katholischen zur evangelisch-lutherischen Kirche konvertiert. Mir sind Achtsamkeit im Umgang miteinander und moralische Integrität sehr wichtig. Genau diese Umstände führten dazu, dass ich begonnen habe, mich in der Kirche zu engagieren.

Die Schwerpunkte meiner kirchlichen Arbeit werden der Finanzausschuss, der Ortsausschuss und das Schreiben der Sitzungsprotokolle sein. Meine Hobbys sind Schwimmen, Lesen, Garten, Reisen und unsere Hündin Karo.



Theres Gausler aus Haimar



Christopher Kapp aus Rethmar

Mein Name ist Christopher Kapp, ich bin 35 Jahre alt und Lehrer an der BBS Burgdorf mit der Fächerkombination Wirtschaft und evangelische Religion. Ich wohne zusammen mit meiner Frau und unseren beiden Kindern seit Anfang des Jahres 2023 in Rethmar.

Da meine Frau gebürtige Rethmaranerin ist sowie durch Vereinssport (Fußball, Eltern-Kind-Turnen) und unserem vorherigen Wohnort in Sehnde fühle ich mich in Rethmar und der Umgebung schon sehr lange wohl und auch verbunden.

Zudem wurden unsere beide Kinder Simon und Samuel in Rethmar getauft. Ich möchte gerne dem Kirchenvorstand beitreten, da ich Interesse daran habe, die Gemeindegarbeit und Aktivitäten mitzugestalten. Zudem sehe ich die Kirche als eine wichtige Institution für das Zusammenleben in und um Sehnde-Rethmar-Haimar, sowohl für Jung und Alt.

Erste Einblicke in die Kirchenvorstandsarbeit konnte ich bereits durch meine Mutter erhalten, die diese Stelle bereits seit einigen Jahren in Bayern/Mittelfranken (meine Herkunftsregion) innehat. Zudem habe ich bereits in verschiedenen Gremien (Schulvorstand, Sportverein) unterschiedliche Erfahrungen in der Vorstandsarbeit gesammelt und hoffe dadurch, den Kirchenvorstand bereichern zu können.





Inga Gericke aus Sehnde

Mein Name ist Inga Gericke. Ich bin 45 Jahre, gelernte Bankkauffrau und Diplom-Verwaltungswirtin (FH). Ich arbeite beim Land Niedersachsen im Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie im Referat Personal, Organisation.

Ich bin in Magdeburg aufgewachsen und lebe seit 2009 in Sehnde. Ich bin verheiratet und wir haben zwei Mädchen im Alter von 12 und 14 Jahren. Sie sind in der evangelischen Krippe groß geworden und in Sehnde getauft, unsere größere Tochter ist auch schon konfirmiert.

Ich selbst wurde vor 2 Jahren auf meine eigenen Wunsch hin getauft und bin dankbar, dass ich so lieb und geborgen in unserer Gemeinde aufgenommen wurde. Ich habe mich schon immer zu Kirchen hingezogen gefühlt und in vielen gemeinsamen Gesprächen mit Damaris Frehrking konnte mein Glaube wachsen. Ich möchte etwas von dieser Dankbarkeit und Zuversicht zurückgeben und mich aktiver in unserer Kirchengemeinde einbringen.

Matthias Digwa aus Rethmar ist erst in der letzten Periode in den Kirchenvorstand der Gesamtkirchengemeinde berufen worden und wird sich im nächsten Jahr erneut zur Wahl stellen. Er leitet den Öffentlichkeitsausschuss und den Ortsausschuss Rethmar.

“Eine Veranstaltung oder ein neues Projekt zu organisieren und dabei mit den unterschiedlichsten Leuten zusammen zu kommen, das macht mir Spaß”, sagt Matthias. “So schaffe ich es, etwas von dem zurückzugeben, was ich bekommen habe.



Matthias Digwa aus Rethmar

Ich stamme aus Rethmar und habe am Andreanum in Hildesheim, einem evangelischen Gymnasium, mein Abitur gemacht. Das hat mich geprägt, so dass ich mich im Leben schon immer kirchlich orientiert habe. Mir liegt die Jugend am Herzen und mir macht es Spaß, für unsere Kirchengemeinde da zu sein. Gerne wirke ich auch im Gottesdienst mit und will durch meinen Einsatz auch künftig für ein lebendiges Gemeindeleben sorgen. Und wenn dies gelingt, bin ich gern mittendrin und weiß, dass sich mein Einsatz gelohnt hat.

Für die Menschen in unserer Kirchengemeinde da sein und dabei ganz automatisch für sich selbst etwas mitnehmen, so kann ich meine Motivation zusammenfassen.”





Henrik Schauf aus Rethmar

Hallo, mein Name ist Henrik Schauf. Ich bin Mitte 50, verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von 19 und 21 Jahren. Wir wohnen seit ca. 20 Jahren in Sehnde und fühlen uns hier sehr wohl. Ich arbeite im Rechnungswesen der TUI AG in Hannover und nutze oft die Möglichkeit von zuhause zu arbeiten. In meiner Freizeit gehe ich gerne wandern und spiele Volleyball.

Bereits von 2006 bis 2012 war ich Kirchenvorstand in Rethmar. Es war eine sehr intensive Zeit, die ich trotz aller zeitlichen Opfer und mancher Herausforderung, insgesamt als positiv in Erinnerung behalten habe. Jeder hat sich mit seinen Qualitäten engagiert eingebracht und zusammen mit unserem Pastor, dem Kirchenvorstand Haimar, dem Kirchenkreisamt und vermutlich mit Gottes Hilfe haben sich viele Türen geöffnet, die zuvor verschlossen schienen. Im Anschluss an diese Zeit habe ich mich zum Lektor ausbilden lassen und mich auch im Rahmen des „etwas anderen Gottesdienstes“ bei der Gestaltung von Gottesdiensten in unseren Kirchengemeinden eingebracht. Für die Amtszeit ab 2024 kandidiere ich für den Kirchenvorstand, weil ich einerseits glaube, dass mich die Arbeit im Kirchenvorstand persönlich weiterbringt. Andererseits möchte ich die Zukunft unserer Kirchengemeinden gern mit gestalten und hoffe, dass sich auch dann wieder Türen fürs uns öffnen. Konkret würde ich gern das Angebot für Männer in unseren Kirchengemeinden ausbauen.

Eine Kultur der Wertschätzung gehört zu den wichtigsten Zutaten für ein gelingendes Zusammenleben. Ich möchte zu dieser Kultur durch aktives Mitgestalten beitragen. Hierbei ist es mir wichtig, gerade auch den Bedürfnissen der „mittleren Generation“ Gehör zu geben und ihre Ideen aufzugreifen, denn diese ist zunehmend weniger in der Kirche zu finden. Kirche ist für mich nicht zuletzt praktisches Dasein für Bedürftige, z.B. in einem Besuchskreis.



Claas Lietz aus Sehnde

Ich bin 50 Jahre alt, verheiratet und Vater elfjähriger Zwillinge. Beruflich bin ich Lehrer für die Fächer Deutsch, Deutsch als Zweitsprache, Englisch und Religion an einer Haupt- und Realschule.



Mein Name ist Holger Söchtig, bin 1971 geboren, verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Söhnen. Gemeinsam mit meiner Familie wohne ich in Sehnde – Klein Bolzum. Aufgewachsen bin ich in Evern, wo ich in der St.-Georgs-Kapelle getauft wurde. Konfirmiert wurde ich in der St.-Ulrich-Kirche in Haimar. Ich bin bei einem IT-Dienstleister für den öffentlichen Sektor als Web-Applikations-Entwickler beschäftigt. Mit Vergnügen nehme ich an kulturellen Angeboten teil und bewege mich viel zu Fuß und mit dem Fahrrad in der Natur.



Holger Söchtig aus Sehnde

Für den Kirchenvorstand kandidiere ich, um meine Fähigkeiten und Erfahrungen der kirchlichen Gemeinschaft zur Verfügung zu stellen. Die Kirchengemeinden befinden sich zurzeit in einer Transformation, die für die Zukunft entscheidend sein wird. An diesem Prozess möchte ich kreativ, zukunftsorientiert und verantwortungsbewusst mitwirken, damit unsere Kirchengemeinde ein Garant für alle Menschen in allen Lebenslagen bleibt. Von 2006 bis 2012 war ich bereits Mitglied im Kirchenvorstand Sehnde.

Wir laden ein:

Familiengottesdienst mit Tauferinnerung



Am Samstag den 10. Februar laden wir Familien mit jungen Kindern zu einem Familiengottesdienst mit Tauferinnerung ein.

Natürlich dürfen auch ungetaufte und ältere Kinder kommen. Ebenso sind Großeltern, PatInnen und alles eingeladen, was die Familie und der Freundeskreis so hergibt! Da wir nah am Rosenmontag sind, können sich alle kleinen und großen Besucher gern verkleiden!

Wenn vorhanden, bringen Sie gern die Taufkerzen Ihrer Kinder mit. Nach dem kindgerechten Mitmachgottesdienst laden wir noch herzlich zu Kaffee, Saft und Keksen ein. Und wer möchte, kann gerne einen kleinen Beitrag zum Keks- und Kuchenbuffet beisteuern. Herzlich Willkommen!





Zeit mit Kindern

Die Arbeit mit unseren Jüngsten ist uns wichtig. Wir nehmen zunehmend wahr, dass Kinder auf ihre Weise unter Leistungsdruck in der Schule und auch unter dem allgemeinen Weltgeschehen leiden, oft ohne sich dessen bewusst zu sein. Im Umgang mit Kindern versuchen wir, uns von schulischen Methoden zu lösen und das gemeinsame Erleben zu fördern und zu intensivieren. Mit den Minikonfis aus Haimar und Rethmar haben wir die alte Weide am Ortsausgang von Rethmar aufgesucht. Haben Ausschau gehalten nach Objekten in der Natur, die uns zum Staunen bringen. Haben miteinander innere Orte aufgesucht, an denen wir zur Ruhe kommen, die Seele baumeln lassen können.

Was lässt Kinder staunen? Was genießen sie? Sie genießen freie Zeit. Zielfreie Zeit. Rumstromern im Freien. Albern sein dürfen!

Es lohnt sich, mit Kindern und Jugendlichen bewusst solche Zeiten zu leben. Zeiten, die nicht mit Terminen oder Anforderungen angefüllt sind.

Einfach mal zusammen im Badeanzug im Regen stehen. Oder unterm Sternenhimmel. Oder jenseits der angelegten Wege laufen. An solchen Orten können sich spirituelle Momente ereignen, die Kraft geben. (DAF)



Jugendfreizeit 2024

Vom 24.6.-6.7.2024 findet in Schweden die nächste Jugendfreizeit im schönen Freizeitheim Munkaskog am Vätternsee statt. Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren sind willkommen, sich ab dem 1.12. bei Damaris Frehrking über E-Mail oder WhatsApp anzumelden. Wer auf diese Weise verbindlich gelistet ist, bekommt die Anmeldeunterlagen zugestellt. Wir wollen mit dieser Maßnahme Papier sparen.





Advent und Weihnachten

Am Samstag vor dem 1. Advent (2.12.) laden wir ab 14.00 Uhr zum Weihnachtsmarkt an die Sehnder Kreuzkirche und zur Kaffeestube in den Gemeindesaal ein. Für Kleine gibt es im Gemeindehaus ein Bastelangebot. In der Kirche geht es ab 16.00 Uhr musikalisch zu:

- 16.00 - 17.00 Uhr Konzert Blasorchester in der Kreuzkirche
- 17.00 - 17.30 Uhr Blockflötengruppe BLO
- 17.30 - 18.00 Uhr Chorensemble vis à vis mit Weihnachtsliedern
- 18.00 Uhr Andacht mit Blechbläsern und Chorensemble

Familiengottesdienste im Advent

Am 1. Advent (3.12.) laden wir zum Familienadvent in das Gemeindehaus in Sehnde ein (siehe Gottesdienstplan). Dort nehmen wir auch Geschenkspenden für Kinder und Jugendliche für die Weihnachtsausgabe der Sehnder Tafel in offenen Tüten entgegen.

Am selben Tag um 17.00 Uhr laden wir in Verbindung mit dem dortigen Weihnachtsmarkt in die St.-Katharinen-Kirche Rethmar ein, Pastor Hohensee gestaltet gemeinsam mit dem Team „Der andere Gottesdienst“ eine inspirierende Andacht.

Am 21.12. feiert die KiTa huckmuck um 15.00 Uhr einen Adventsgottesdienst in der St.-Katharinen-Kirche, der auch von anderen Familien gern besucht werden kann.

Krippenspiel für Kleine: Sehnde und Haimar

Die Proben für das Krippenspiel für Kleine in Sehnde (24.12. 15.00 Uhr Sehnde Kreuzkirche oder Open Air) beginnen am Donnerstag den 7.12. um 17.00 Uhr in der Kreuzkirche und finden dann wöchentlich bis Heiligabend statt. Info und Kontakt: Pastorin Damaris Frehrking

Die Proben für das Krippenspiel in Haimar (Heiligabend 15.00 Uhr) haben bereits am 21.11. begonnen. Info und Kontakt: simonereuters@web.de oder Telefon (0 51 38) 6 01 36 40.



Adventsspirale

Am Donnerstag den 7.12. laden wir um 19.00 Uhr zu einer besinnlichen Stunde mit vielen Liedern an der Adventsspirale ins Gemeindehaus Sehnde ein. Im Anschluss gibt es Punsch und Plätzchen.

Silvester

Meditativ geht es auch beim Gottesdienst zum Altjahrsabend um 18.00 Uhr in Rethmar zu: Ein ruhiger Gottesdienst mit viel Musik und einem Wandelteil, in dem eine persönliche Segnung empfangen werden kann, ist eine gute Weise, das alte Jahr ziehen zu lassen!

Die Sternsinger kommen!

Am Samstag den 6. Januar ist Dreikönigstag. Die Sternsinger der katholischen Kirchengemeinde werden um 14.00 Uhr in einer Andacht in der St.-Margarethen-Kapelle in Dolgen feierlich ausgesendet und ziehen dann durch den Ort, um die Sternsinger-Kollekte für Menschen in Amazonien zu sammeln. Unsere Spende dient Projekten, die den Urwald und die Menschen, die dort leben, schützt. Dolgener, die die Sternsinger am 6.1. ab 14.30 an ihrer Haustür begrüßen und den Sternsinger-Segen erhalten möchten, können sich bei Nadja Czop melden (nadja.czop@web.de).



Um 18.00 Uhr feiern wir in der St.-Katharinen-Kirche einen ökumenischen Familiengottesdienst. Menschen sind eingeladen, mit dem Stern von Bethlehem aus ihren Orten dorthin zu wandern. In Sehnde treffen sich die Sternwanderer um 16.30 Uhr vor der Kreuzkirche, in Haimar um 16.45 Uhr vor der St.-Ulrich-Kirche und in Evern um 17.20 Uhr an der St.-Georgs-Kapelle. Wer möchte, kann eine Laterne mit zur Wanderung bringen.

Wer nicht wandern möchte, kann natürlich auch direkt zum Gottesdienst nach Rethmar kommen. Dort werden uns die Sternsinger die Geschichte der heiligen drei Könige vorspielen und die Kirche segnen. Herzlich willkommen! (DAF)

Anzeige

GERHARD FISCHER

TISCHLERMEISTER

An der Schanze 3
31319 Sehnde
Tel.: (05138) 89 62
Fax: (05138) 61 59 55
Mobil: (0177) 80 20 694



**Innenausbau
Bauelemente
Bestattungen**





Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst	Gestaltung
02.12. Samstag	18:00	Sehnde	Andacht auf dem Weihnachtsmarkt	Pn. Frehrking
03.12. 1. Advent	11:00	Sehnde 	Familiengottesdienst	Pn. Frehrking
	17:00	Rethmar	Andacht auf dem Weihnachtsmarkt	P. Hohensee u. Team "Anderer Gottesdienst"
06.12. Mittwoch	10:00	Rethmar 	Nikolausandacht mit KiTa huckmuck	P. Hohensee
10.12. 2. Advent	13:30	Haimar	Seniorenadvent	Pn. Frehrking
17.12. 3. Advent	10:30	Sehnde	Singegottesdienst mit Frauenchor Piccolo	P. Hohensee
	16:30	Dolgen	Singegottesdienst	D. Fischer / Lekt. A. Gutsche u. S. Haarstrich
21.12. Donnerstag	15:00	Rethmar 	Weihnachtsgottes- dienst KiTa huckmuck	P. Hohensee
	15:00	Sehnde 	Krippenspiel	Pn. Frehrking
	15:00	Haimar 	Krippenspiel	Prädikantin Reuters
	15:00	Rethmar 	Krippenspiel	P. Hohensee / A. Ketzler
24.12. Heiligabend 	16:30	Sehnde	Krippenspiel für ältere Kinder und Jugendliche	Pn. Frehrking
	16:30	Rethmar	Christvesper	P. Hohensee
	18:00	Haimar	Christvesper	D. Fischer / Lekt. A. Gutsche
	18:00	Sehnde	Christvesper	P. Reinke
	21:30	Haimar	Christnacht	P. Hohensee
	23:00	Sehnde	Christnacht mit Musik	Pn. Frehrking



Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst	Gestaltung
25.12. 1. Weihn.tag	10:00	Bilm	Regionaler Gottesdienst	Lektor Wietzke
26.12. 2. Weihn.tag	10:00	Rethmar	 Gottesdienst <i>danach Kirchkaffee</i>	P. Hohensee
31.12. Silvester	18:00	Rethmar	Segnungsgottesdienst	Pn. Frehrking
06.01. Epiphantias	18:00	Rethmar	 Familiengottesdienst mit Sternwanderung	Pn. Frehrking und KiGo-Team
12.01. Freitag	18:00	Sehnde	 Meditative Andacht	Pn. Frehrking
14.01. 2. S. n. Epiph.	15:00	Haimar	Neujahrsempfang	Pfarrteam
19.01. Freitag	18:00	Sehnde	Go-Church	Pn. Frehrking
21.01. 3. S. n. Epiph.	10:30	Sehnde	Gottesdienst	P. Hohensee
28.01. Letzter Sonntag nach Epiphantias	10:00	Dolgen	 Gottesdienst mit Abendmahl	Pn. Frehrking
	10:30	Sehnde	Gottesdienst	Lektorin Golenia
04.02. Sexagesimae	10:00	Evern	Gottesdienst	Prädikantin Reuters
	10:30	Sehnde	Gottesdienst	Pn. Frehrking
09.02. Freitag	18:00	Rethmar	Go-Church	Pn. Frehrking
10.02. Samstag	16:00	Sehnde	 Gottesdienst für Kleine mit Tauferinnerung	Pn. Frehrking und KiGo-Team
11.02. Estomihi	10:00	Rethmar	 Gottesdienst <i>danach Kirchkaffee</i>	Lektorin Ude



Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst	Gestaltung
16.02. Freitag	18:00	Sehnde	 Meditative Andacht	Pn. Frehrking
18.02. Invocavit	10:00	Haimar	 Gottesdienst mit Abendmahl <i>danach Kirchkaffee</i>	Pn. Frehrking
	10:30	Sehnde	Gottesdienst	noch offen
25.02. Reminiszere	10:00	Dolgen	Gottesdienst	Lekt. Haarstrich
	10:30	Sehnde	 Gottesdienst mit Abendmahl	Pn. Frehrking
01.03. Freitag	18:00	Sehnde	Weltgebetstag	Pn. Frehrking
	19:00	Evern	Weltgebetstag	Lektorin Klinge
03.03. Okuli	10:00	Rethmar	 Gottesdienst <i>danach Kirchkaffee und Kirchführung</i>	Lektorin Ude

Wir nehmen Abschied von Angela Bödecker

Angela Bödecker leitete die Nachmittagsgruppe der Spielschule, bevor diese in die Krippe "Bonhoefferarche" umgewandelt wurde. Sie begleitete Kinder im Alter von drei Jahren. Ihre liebevolle und offene, zugewandte Art ließen intensive Beziehungen zu den Eltern und Kindern entstehen, die bis heute nachwirken.



Auch im Team der inzwischen leider ehemaligen Mitarbeiterinnen bleibt sie uns als zuverlässige, fröhliche, humorvolle und wertvolle Persönlichkeit in Erinnerung. Leider verstarb sie nach langer, schwerer Krankheit schon im Alter von 63. Wir denken gern an unsere gemeinsame Zeit und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Gerta Hofrichter als ehemalige Kollegin



SAVE THE DATE**Radioandachten auf
NDR Kultur**

In der Woche vom
19.-24.2. ist Pastorin
Damaris Frehrking mit
den Morgenandachten
von 7.50 Uhr bis 7.55 Uhr
auf NDR Kultur zu hören.
Hören Sie mal rein!

**Am 27. April 2024 werden wir
wieder eine Pilgerwanderung in
unserer Region anbieten.**

Die genaue Planung ist noch in
Arbeit, aber Interessierte dürfen
sich schon gern den Termin
vormerken. Die Details folgen dann
im nächsten Gemeindebrief.

Ihre und Eure Doris Fischer und
Annegret Gutsche

St.-Ulrich-Kirche in Haimar

Jeweils am 3. Mittwoch im Monat
in der Zeit von
15.00 Uhr – 17.00 Uhr
ist die St.-Ulrich-Kirche in Haimar zum
Gebet und zur Besichtigung geöffnet:

20. Dezember 2023 21. Februar 2024
17. Januar 2024 20. März 2024

Herzlich willkommen! (DF)



Anzeige

Meinig

Bestattungen seit 1929

Erd-, Feuer-, See-, FriedWald® und anonyme Bestattungen

Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger

31275 Lehrte
Burgdorfer Straße 35
Tel. 05132 2848

31319 Sehnde
Lehrter Straße 25
Tel. 05138 1564

www.meinig-bestattungen.de



www.kirche-sehnde.de

Gruppen und Kreise

In unserer Gesamtkirchengemeinde treffen sich regelmäßig Menschen, um Gemeinschaft zu erleben, zu basteln, sich zu unterhalten, sich auszutauschen und neue Erfahrungen zu machen oder sich sozial zu engagieren.

Wir laden alle, die Lust dazu haben, herzlich ein.

Bastelclub Sabine Rutzen	24.01. und 28.02.2024 um 15.00 Uhr	Gemeindehaus Sehnde
Besuchdienst Sehnde	29.01.2024 um 18.00 Uhr	Gemeindehaus Sehnde
Bibelkreis Sehnde	25.01. und 29.02.2024 um 19.00 Uhr	Gemeindehaus Sehnde
Bibellesekreis Ehrhardt Neudörfel Tel. 70 21 71	Jeden letzten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr	Gemeinderaum Kirche Haimar
Frauenkreis Rethmar Heidrun Friehe Tel. 36 81	Jeden 3. Donnerstag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr	Pfarrhaus Rethmar
Frauenstunde Haimar Gisela Sagebiel Tel. 15 43	Jeden 4. Mittwoch im Monat 15.00 - 17.00 Uhr	Gemeinderaum Kirche Haimar
Gemeindebriefverteiler Sehnde	19.02.2024 von 10.00 bis 12.00 Uhr	Gemeindehaus Sehnde



Gemeindenachmittag Sehnde Gisela und Heinz Krätzer Elisabeth Trusch	06.12., 20.12.2023, 03.01., 17.01., 07.02. und 21.02.2024 um 15.00 Uhr	Gemeindehaus Sehnde
Handarbeitskreis Inge Neumann Tel. 44 25	Jeden 2. Dienstag in den ungeraden Wochen um 16.00 Uhr	Pfarrhaus Rethmar
Hauskreis Kathrin Freund, Tel. 61 47 15 Christine Schauf, Tel. 70 12 33	14-tägig montags um 20.00 Uhr	Ort wechselnd nach Absprache
Kinderchor Inken Kinder	DO RE MI zweite bis vierte Klasse: Mo. 15.45 - 16.45 Uhr 5 bis 7 Jahre: Di. 15.15 - 16.45 Uhr Klangkäfer für Kinder von 2 bis 4 Jahren mit einer Begleitperson Di. 16.50 - 17.35 Uhr	Gemeindehaus Sehnde
Kirchenvorstand	12.12.2023 um 19.00 Uhr	Gemeindehaus Sehnde
Literaturkreis Karla Schmidt	Jeden 3. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr	Gemeindehaus Sehnde
Männerstammtisch Heinz Hellberg Tel. 88 95	Um 19.00 Uhr Klönrunde jeden 3. Donnerstag im Monat	Gemeindehaus Sehnde
Töpferwerkstatt Ute Wiegand-Schmidt Tel. 92 05	Jeden Dienstag um 19.00 Uhr	Pfarrhaus Rethmar

Bitte achten Sie auch auf aktuelle Bekanntmachungen in der Presse und auf unserer Internetseite www.kirche-sehnde.de.





Unterwegs zwischen Himmel und Erde

Vom 13. bis 15. September waren wir, 16 Frauen, unterwegs auf dem Harzer Klosterwanderweg. Gleich in Goslar wurden wir vom dem gut gelaunten Pastorenehepaar Claudia und Axel Lundbeck vor der Klosterkirche Neuwerk in Goslar in Empfang genommen. Der Funke ist gleich übergesprungen und nach einem Auftakt in der Klosterkirche ging es dann in Richtung Vienenburg, unsere ersten Übernachtungsstation. Auf dem Weg dorthin lagen bereits einige Klöster.

In der Kirchengemeinde Immenrode wurden wir sehr herzlich empfangen und mit Kaffee und leckerem Kuchen bewirtet. Unterwegs gab es immer wieder Anregungen mit Gedanken und Liedern oder auch Strecken im Schweigen durch das wunderschöne Harzvorland.

Nach einem guten Frühstück in Vienenburg ging es weiter. Unvergesslich bleibt auch die Morgenandacht am Vienenburger See. Auf dem Weg in Richtung Ilsenburg gab es nicht nur geistliche Impulse, sondern auch viel Geschichtliches, führte uns der Weg doch über und an der ehemaligen innerdeutschen Grenze entlang. Das Wissen des Ehepaares Lundbeck war unerschöpflich. Bei einer Rast in Abbenrode bei einer Tasse Kaffee lauschten wir einer Zeitzeugin, die berichtete, wie das Leben in einer damaligen Sperrzone an der innerdeutschen Grenze war, wie eingeschränkt man dort gelebt hat und wie gut es ist, dass die Grenze gefallen ist. Nach der zweiten Übernachtung in Ilsenburg pilgerten wir zu unserem Zielort Wernigerode. Vor dort aus brachte uns die Bahn in Richtung Heimat.

Es war für alle ein unvergessliches Erlebnis und sofort kam der Ruf nach Fortführung im kommenden Jahr auf. Und tatsächlich werden wir vom 16. bis 18.10.2024 von Wernigerode nach Quedlinburg pilgern. Bei Interesse können sie sich gerne bei mir melden: heidrun.golenia@gmx.de. *Heidrun Golenia*



Abschied ist ein scharfes Schwert!

Seit 2016 habe ich die Jugend in unserer Kirchengemeinde begleitet. Im Rahmen der Umstrukturierung der Regionen zu Nachbarschaften, endet meine Tätigkeit als Gemeindediakonin zum 31.12.2023. Neben der Tätigkeit, Ihre Kinder in Glaubens- und Lebensfragen im Rahmen des Mini-, Vor- und Haupt-Konfirmandenunterrichtes zu begleiten, war mir die Arbeit mit den Teamenden ein großes Anliegen und Freude.



Ob Gremienarbeit, Projekte, Konzerte oder Gottesdienste, alles wäre ohne diese Ehrenamtlichen nicht möglich gewesen. Die Offenheit und Ehrlichkeit, die wir uns entgegenbrachten, schuf gegenseitiges Vertrauen. Mir war es ein Anliegen, partizipative und erlebnisreiche Momente ins Leben der Jugendlichen zu integrieren, was folgend auch gerne von ihnen angenommen wurde.

Abschied ist ein scharfes Schwert, egal ob von einem geliebten Menschen oder von Dingen und Situationen, denen man eine große Bedeutung zumisst. Ich gehe mit weinenden Augen aus dieser Gemeinde, die mir ans Herz gewachsen ist und werde hoffnungsvoll Richtung Zukunft schauen, die mir neue Aufgaben und Herausforderungen stellen wird.

Ich bedanke mich bei allen Jugendlichen, die sich mir anvertraut haben. Bei allen Eltern für das Vertrauen, dass ich Ihre Kinder begleiten durfte. Bei allen KollegInnen, die mich unterstützt haben und insbesondere bei denen, die immer ein offenes Ohr für mich hatten. Bei allen Spendern, die meine Stelle mitfinanziert haben und bei allen, die mir die Möglichkeit gegeben haben, mich weiterzuentwickeln. Ich wünsche allen das Beste.

Eure Diakonin Tamara Meyer-Goedereis

Mit Bedauern verabschieden wir am 27.01.2024 um 17.00 Uhr in der Markus-Kirche in Lehrte unsere Diakonin Tamara aus der Gemeinde. Tamara wird sich nach einer langen Phase mit gesundheitlichen Herausforderungen neu orientieren und eine andere Tätigkeit aufnehmen. Wir bedanken uns bei Tamara für ihr offenes und empathisches Wesen, für ihre Leidenschaft, mit Kindern und Jugendlichen einen Weg mit Gott zu entdecken. Die letzte Konfirmation, bei der Tamara allen Konfis ein persönliches, ermutigen-des Wort mit auf den Weg gab, erinnert an ihre Gabe, den einzelnen liebevoll zu sehen. Wir wünschen dir, Tamara, alles Gute und Gottes Segen auf deinem weiteren Weg.

Liebe Tamara: Hab Dank für alles!

Für den Kirchenvorstand: Pastorin Damaris Frehrking



Aus der Partnergemeinde in Sachsen

Ende Juli war es wieder soweit: Susanne Bausmerth, Friederun Klauenberg und Sabine Rutzen fuhren mit dem Zug – pünktlich und ohne Ausfälle – in unsere Partnergemeinden Mölbis und Trages im Kirchenkreis Borna südlich von Leipzig. Nach der herzlichen Begrüßung wurden Neuigkeiten ausgetauscht, neue Häuser angesehen und der neue Straßenbelag von Trages bestaunt. Ein hübscher kleiner Ort ist so entstanden, ebenso wie Mölbis, einst das dreieckigste Dorf der DDR durch die Abgase des Kraftwerks Espenhein.

Ein Ausflug am Samstag führte uns nach Elstertrebnitz zu dem einzigartigen technischen Kulturdenkmal „Eisenmühle“. Seit dem 12. Jhd. wurde dort mit der Wasserkraft des von Mönchen angelegten Mühlengrabens gemahlen: erst Getreide, dann Holz und später Eisen. Das gewonnene Pulver wurde im 19. Jhd. zur Blutverbesserung eingesetzt. Neben der Mühle bestaunten wir ein Museum mit mechanischen Musikinstrumenten. Diese wurden vor 100 Jahren in allen Gaststätten zur musikalischen Unterhaltung der Gäste eingesetzt. Das Highlight war eine Toilettenpapierrolle, die beim Abrollen Musik spielte – sie war sicher schnell alle!

Den Abend verbrachten wir mit den Gastgebern bei dem Ehepaar Böhner, schon deren Eltern waren bei unseren ersten Treffen in den 1990er Jahren dabei gewesen. Auch Herr Dallmann, Pastor zur „Wendezeit“, verbrachte mit uns diesen fröhlichen und erinnerungsreichen Abend.

Am Sonntag trafen wir uns zum Gottesdienst in Steinbach, einem der mindestens 10 Orte, die zu der Pfarrei gehören. Danach hieß es wieder Abschied nehmen und Dank sagen für alles, natürlich mit der Hoffnung, dass im nächsten Jahr wiederum ein Treffen in Sehnde stattfindet.

Sabine Rutzen



Das Band des Friedens

Wir laden herzlich zum internationalen, ökumenischer Frauen-Weltgebetstag am 1. März 2024 um 18.00 Uhr in die katholische St.-Maria-Kirche am Papenholz und um 19.00 Uhr in die St.-Georg-Kapelle in Evern ein.

2024 ist das ausrichtende Land Israel/Palästina. Unter dem Motto **Das Band des Friedens** sprechen Frauen von ihren Träumen und Herausforderungen, von einem Leben unter ständiger Bedrohung, von einem Leben mit unsicherer Zukunft. Angesichts der aktuellen Terrorangriffe, die bei Fertigstellung der Gottesdienstordnung noch nicht abzusehen waren, gewinnt dieser Weltgebetstag umso mehr an Brisanz. Begeht mit uns diesen Tag als Tag des ökumenischen Friedensgebetes für Israel und Palästina, für diese gebeutelte Region, die doch in der Bibel als gelobtes Land erträumt wurde. Der Bibeltext, der dem Weltgebetstag zugeordnet wurde, stammt aus dem Epheserbrief und wird oft bei Eheschließungen verlesen: Ertragt einander in Liebe! Diese Worte drücken nüchtern aus, wie schwer ein Leben Seite an Seite sein kann.



"Praying Palestinian Women" von der Künstlerin Halima Aziz

Alle, die den Weltgebetstag in St. Maria Sehnde mitgestalten wollen, treffen sich am Dienstag den 6. Februar um 18.30 im Sehnder Gemeindehaus. Am 26.1. findet an der Masch in Lehrte die kirchenkreisweite Weltgebetstagswerkstatt statt. (DAF)

Wir laden ein zum Neujahrsempfang 2024

Zum Neujahrsempfang am 14. Januar 2024 laden wir herzlich in die St.-Ulrich-Kirche nach Haimar ein. Begonnen wird mit einem Gottesdienst um 15.00 Uhr in der Kirche. Direkt im Anschluss an die Feier findet die Gemeindeversammlung mit einem ausführlichen Bericht zur Kirchenvorstandsarbeit des vergangenen Jahres 2023 statt. Alle Gemeindemitglieder sind über die Teilnahme hinaus willkommen, Stellung zum Vorgetragenen zu beziehen sowie eigene Themen die Kirchenarbeit betreffend einzubringen.

Als Ausklang des Nachmittags wird ein Imbiss und Getränke gereicht sowie das Plenum für den persönlichen Austausch und Kennenlernen geöffnet.

Die Jahreslosung für das Jahr 2024 steht im 1. Korintherbrief und lautet „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (Kapitel 16, Vers 14). Die Worte stammen vom Apostel Paulus, der am Ende seines Briefes die Gemeinde in Korinth zur Gottes- und Nächstenliebe ermutigt.



Aus dem Kirchenvorstand – Willkommen und Abschied

Durch den Gemeindezusammenschluss vor zwei Jahren hat der Bereich Bau, Gebäude und Liegenschaften die Arbeit im Kirchenvorstand zunehmend bestimmt. Um Entlastung zu schaffen, hat die Gesamtkirchengemeinde entschieden, sich auf ein Förderprogramm der Landeskirche Hannovers zu bewerben. Dadurch wird es ab dem Jahr 2024 möglich sein, eine Verwaltungsleitung in Teilzeit einzustellen.



Liebe Gemeinde,
ich heiße Gert Krüger, bin Ingenieur und Betriebswirt und werde ab dem 01. Januar 2024 in der Verwaltungsleitung Ihrer Gesamtkirchengemeinde tätig sein. Ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und lebe mit meiner Frau in Steinwedel. Beruflich war ich über 30 Jahre für die Instandhaltung von Gebäuden verantwortlich. In einem Gespräch

mit Ihrer Pastorin Damaris Frehrking erfuhr ich, dass Ihr Kirchenvorstand eine qualifizierte Unterstützung für die Überwachung baulicher Maßnahmen sucht. Da ich schon länger den Wunsch hatte, historische Kirchen zu verwalten, habe ich mich umgehend für diese Tätigkeit beworben und möchte all meine Erfahrungen für die Erhaltung Ihrer Kirchen einsetzen.

Neben der werterhaltenden Arbeit an Kirchen liegt mir auch das Gemeindeleben dieser am Herzen. Das Kirchgebäude und die Gemeinde gehören einfach untrennbar zusammen. Ich freue mich auf die Arbeit in der Gesamtkirchengemeinde und auf jede Begegnung mit Ihnen.

Ich wünsche Ihnen persönlich und der ganzen Gemeinde Gottes Segen.

Ihr neuer Mitarbeiter Gert Krüger

Wir sagen Danke!

Zum Ende des Jahres haben Frau Jenny Benjamin und Herr Karl-Heinz Reinsch ihre Arbeit im Kirchenvorstand niedergelegt. Frau Benjamin war im Ortsausschuss Sehnde und vor allem im Bereich Kinder- und Jugendarbeit sowie in der Synode des Kirchenkreises Burgdorf aktiv. Herr Reinsch war u.a. Vorsitzender des Ortsausschusses Rethmar und hat sich zuletzt mit viel Hingabe um die St.-Katharinen-Kirche und das Grundstück in Rethmar gekümmert.

Wir danken beiden von Herzen für ihr langjähriges Engagement und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen bei ihren neuen Aufgaben!

Der Kirchenvorstand bedankt sich auch bei Herrn Moritz Reuters für seine mehrjährige Pflgearbeit rund um die St.-Ulrich-Kirche in Haimar und wünscht ihm alles Gute und Gottes Segen.

Für den Kirchenvorstand: Pastor Sebastian Hohensee



Schillerslager Straße 9
31303 Burgdorf

☎ (05136) 89 73 -0
✉ diakonie@evlka.de
🌐 www.dv-hl.de

Offene Sprechstunde ohne Anmeldung:
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Terminvereinbarung:
Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr

Ambulanter Hospizdienst für Burgdorf, Sehnde, Lehrte und Uetze

Begegnungsstätte Sehnde
Peiner Str. 13

☎ (05136) 89 73 11

Offene Sprechstunde
Jeden 1. Montag 16.00 bis 18.00 Uhr

✉ hospizdienst.burgdorf@evlka.de

Soziale Beratung / Kurenberatung

☎ (05136) 89 73 20
✉ dw.burgdorf@evlka.de

Flüchtlings- und Migrationsberatung

☎ (05136) 89 73 40
✉ migrationsarbeit.dv-hl@evlka.de

Schwangeren- und Schwan- gerschaftskonfliktberatung

☎ (05136) 89 73 -10 oder -19
✉ dw.burgdorf@evlka.de

Fachstelle für Suchtberatung und Suchtprävention

☎ (05136) 89 73 30
✉ suchtberatung.burgdorf@evlka.de

Tageswohnung Burgdorf / Beratungsstelle

Mühlenstraße 4
31303 Burgdorf

☎ (05136) 89 51 59
✉ tageswohnung.burgdorf@evlka.de

Schuldnerberatung Sehnde

Rathaus Sehnde, Zimmer 07
Um Anmeldung wird gebeten.

☎ (05136) 89 73 15
✉ schuldnerberatung.burgdorf@evlka.de

Telefonseelsorge Hannover

☎ 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222 (Kostenlos aus allen Netzen)

Telefonseelsorge für Kinder und Jugendliche

☎ 0800 111 0 333 (Kostenlos aus allen Netzen)

Familien-, Paar- und Lebensberatung

☎ (0511) 72 38 04
🌐 www.lebensberatung-langenhagen.de

Familien- und Erziehungsberatungsstelle Burgdorf

Außenstelle Sehnde
Mittelstraße 56
31319 Sehnde

☎ (0511) 61 62 15 90
Um vorherige Anmeldung und
Terminabstimmung wird gebeten.





**Evangelisch-lutherische
Gesamtkirchengemeinde
Sehnde - Rethmar - Haimar**
Mittelstraße 54 - 31319 Sehnde

Kirchenbüros

Kirchenbüro Sehnde

Monika Bothe
Mittelstraße 54
31319 Sehnde

☎ (05138) 61 64 00
☎ (05138) 61 64 01
✉ kg.sehnde@evlka.de

Mo. 16.00 bis 18.00 Uhr
Di. 10.00 bis 12.30 Uhr
Do. 10.00 bis 12.30 Uhr

Kirchenbüro Rethmar

Petra Vester
An der Kirche 2
31319 Sehnde-Rethmar

☎ (05138) 61 66 13
✉ kg.haimar-rethmar@evlka.de

Di. 16.30 bis 18.00 Uhr
Fr. 14.30 bis 16.30 Uhr

Pfarrteam

Pastorin

☎ 0151 23 43 51 18

Damaris Frehrking

✉ damaris.frehrking@evlka.de

Pastor

☎ 0151 23 43 52 41

Sebastian Hohensee

✉ sebastian.hohensee@evlka.de

Diakonin

☎ 0176 84 95 22 08

Tamara Meyer-Goedereis

✉ tamara.meyer-goedereis@evlka.de

Küsterdienst

Sehnde:

Frau A. Mietz ☎ (05138) 53 08

Haimar/Rethmar:

Kirchenbüro ☎ (05138) 61 66 13

OrganistInnen

Sehnde:

Frau I. Kinder ☎ (05138) 70 93 58

Haimar/Rethmar:

Herr G. Mumme ☎ 0176 43 25 94 44

Vorsitzende des Kirchenvorstands

1. Vorsitzende

Heidrun Golenia
☎ (05138) 52 71

1. stellv. Vorsitzende

Doris Fischer
☎ (05138) 86 71

2. stellv. Vorsitzender

Sebastian Hohensee
☎ 0151 23 43 52 41



Spenden für die Kirchengemeinde

Konto des Kirchenkreisamtes:

IBAN DE85 5206 0410 0000 0060 41, Evangelische Bank eG

Als Verwendungszweck bitte angeben:

Gesamtkirchengemeinde Sehnde-Rethmar-Haimar, ggf. genauer Spendenzweck

Kindertagesstätte

huckmuck

An der Kirche 2, 31319 Sehnde-Rethmar

☎ (05138) 70 20 18

✉ kts.rethmar@evlka.de

🌐 www.kirche-sehnde.de/huckmuck-rethmar.html



Fördervereine

Förderverein der Kirche zum Heiligen Kreuz e.V.

✉ foerderverein95@web.de

🌐 www.kirche-sehnde.de

Spendenkonto:

IBAN: DE81 2519 3331 7205 1523 00

Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen

Förderverein Kirche vor Ort e.V.

✉ kirche-vor-ort@web.de

🌐 www.kirche-sehnde.de

Spendenkonto:

IBAN: DE70 2519 3331 7211 9683 00

Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen

Förderverein der Kindertagesstätte huckmuck Rethmar e.V.

✉ kts.rethmar@evlka.de

🌐 www.kirche-sehnde.de

Spendenkonto:

IBAN: DE73 2519 3331 1140 2903 00

Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen

Geläut für Neugeborene und Verstorbene

Falls Sie es wünschen, lassen wir für Ihr neugeborenes Kind oder für einen verstorbenen Angehörigen die Kirchturmglocken läuten. Bei Interesse melden Sie sich einfach in einem unserer Kirchenbüros.



Erinnerungshilfen, Tipps, To-do-Listen an der Pinnwand, in der Erinnerungs-App. Um Orientierung zu geben für die Kleinigkeiten, für die Wichtigkeiten, für die Herzensangelegenheiten im Alltagstrubel.

Einkaufsliste, Zahnarzt Kontrolltermin, Kuchen für den Adventskaffee, Treffen mit Freunden, Punschrezept.

Da fällt der Blick auf die Losung für das neue Jahr

„Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“

und das Gebet des Theologen Karl Rahner:

Herr, da ist der andere,
mit dem ich mich nicht verstehe.
Er gehört Dir,
Du hast, wenn nicht so gewollt,
ihn so gelassen, wie er eben ist.
Wenn du ihn trägst, mein Gott,
will auch ich ihn tragen und ertragen,
wie Du mich trägst und erträgst.

Amen